

## Bericht zur bundesweiten 8. Aktionswoche Alkohol vom 14.-22. Mai 2022 Beteiligung der bayerischen HaLT-Standorte

### Inhalt:

I.	<b>Einführung</b> .....	2
II.	<b>Standortübergreifende Auswertung</b> .....	2
III.	<b>Berichte der einzelnen Standorte</b> .....	6
	▪ <a href="#">HaLT-Standort Bad Tölz-Wolfratshausen: Aktionsstand</a> .....	6
	▪ <a href="#">HaLT-Standort Bayreuth: Alkohol Quiz für Schüler*innen und Social Media Kampagne mit Informationsvideos</a> .....	7
	▪ <a href="#">HaLT-Standort Berchtesgadener Land: Aktionstand und Online-Vortrag</a> .....	8
	▪ <a href="#">HaLT-Standort Eichstätt: Plakataktion und Informationsstand</a> .....	9
	▪ <a href="#">HaLT-Standort Erlangen-Höchstadt: Informationsstand mit Quiz</a> .....	10
	▪ <a href="#">HaLT-Standort Fürstenfeldbruck: Informationsstand</a> .....	12
	▪ <a href="#">HaLT-Standort Freising: Kooperationstag</a> .....	13
	▪ <a href="#">HaLT-Standort Hof: Pressekonferenz</a> .....	14
	▪ <a href="#">HaLT-Standort Kitzingen: Informationsstand</a> .....	15
	▪ <a href="#">HaLT-Standort Kulmbach: Aktionsstand, Informationsstand und Saftbar</a> .....	16
	▪ <a href="#">HaLT-Standort Landshut: Workshop mit ehemals Betroffenen und Angehörigen</a> .....	17
	▪ <a href="#">HaLT-Standort Regensburg: Informationsstand</a> .....	18
	▪ <a href="#">HaLT-Standort Rosenheim: Aktionsstand</a> .....	19
	▪ <a href="#">HaLT-Standort Starnberg: Tag der offenen Tür mit verschiedenen Angeboten</a> .....	20
	▪ <a href="#">HaLT-Standort Tirschenreuth: Informationsstand mit Umfrage „Alkoholverkauf nur noch ab 18 Jahren?!“</a> .....	21
	▪ <a href="#">HaLT-Standort Wunsiedel: Informationsstand mit Umfrage „Alkoholverkauf nur noch ab 18 Jahren?!“</a> .....	22

## I. Einführung

Unter dem **Motto "Alkohol? Weniger ist besser!"** fand bundesweit vom 14.- 22. Mai 2022 die **8. Aktionswoche Alkohol** statt.

Auch das Alkoholpräventionsprogramm für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene **HaLT in Bayern** beteiligte sich mit verschiedenen Aktionen und Maßnahmen. Die Bayerische Akademie für Sucht- und Gesundheitsfragen, die für HaLT in Bayern als zentrale Koordinationsstelle zur Verfügung steht, begleitete und unterstützte die Standorte dabei. Insgesamt haben sich 16 HaLT-Standorte mit verschiedenen Aktionen beteiligt, der vorliegende Bericht fasst diese zunächst im Überblick und anschließend für jeden Standort einzeln zusammen.

**Wir bedanken uns herzlich bei allen beteiligten bayerischen HaLT-Standorten für ihr großes Engagement während der Aktionswoche Alkohol 2022!**

## II. Standortübergreifende Auswertung

### Zielgruppen der Maßnahmen

Die meisten HaLT-Standorte richteten sich mit ihren Maßnahmen an die Zielgruppe „allgemeine Bevölkerung“ (32%), gefolgt von „Jugendlichen/Schüler\*innen“ (19%) und „Eltern“ (18%). Ein Teil der Maßnahmen richtete sich an „Fachkräfte“ (13%) und „Vertreter\*innen der Politik“ (8%), die Zielgruppen „Angehörige“ und „Auszubildende/Studierende“ nahmen den kleinsten Teil ein (jeweils 5%).

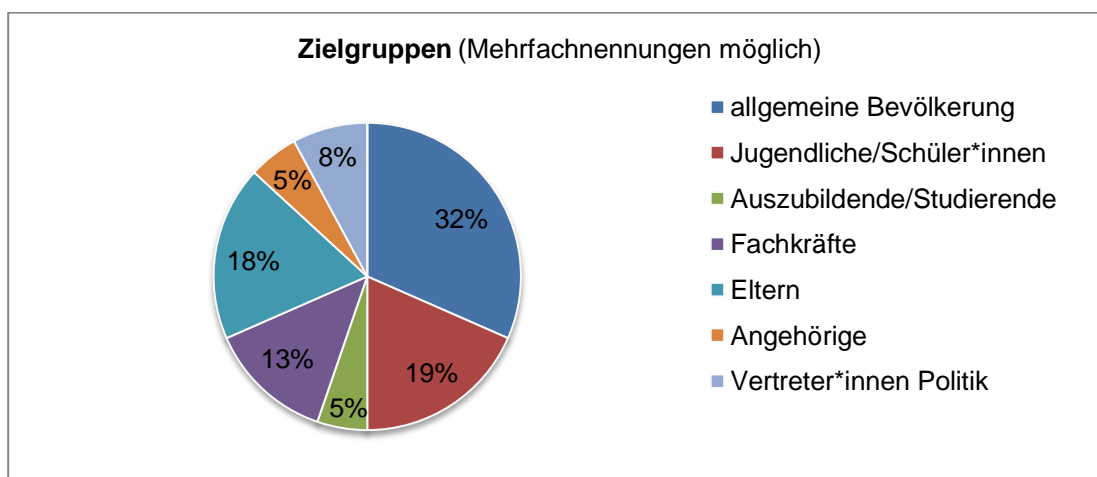


Abb. 1: Zielgruppen der Maßnahmen

### Veranstaltungsformat

Der Großteil der HaLT-Standorte beteiligte sich mit einem Informationsstand (41%), gefolgt von interaktiven Aktionen (21%). Diese waren oftmals mit dem Informationsstand verbunden und umfassten zum Beispiel Rauschbrillenaktionen, HaLT-Arbeitsblätter „Sei Vorbild“, Quizzes, Rutschautorennen und einen „Think Tank“ (Austausch mit Ideensammlung). Weitere Veranstaltungsformate waren Vorträge/Workshops (14%) sowie der Einsatz der Saftbar (10%), letztere ebenfalls häufig in Verbindung mit einem allgemeinen Informationsstand zum Thema Alkohol. Ein kleiner Teil der Standorte veranstaltete eine Ausstellung/Film/Lesung (4%) oder einen Tag der offenen Tür (3%). Darüber hinaus gab es eine Pressekonferenz mit einer Oberbürgermeisterin und Vertreterinnen der Kommunalen Jugendarbeit sowie ein Glücksrad mit Alkoholfragen (7%).

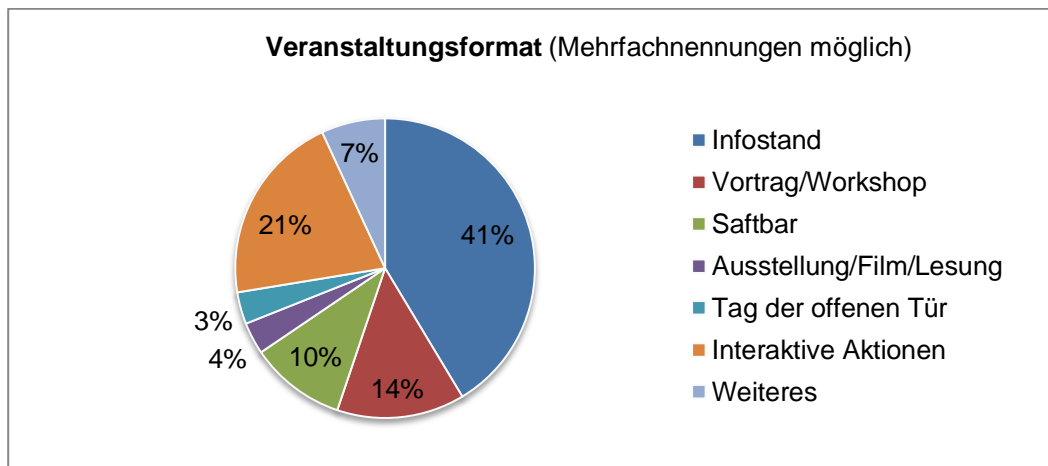


Abb. 2: Veranstaltungsformate

### Bewerbung

Als Maßnahmen zur Bewerbung wurden häufig Pressemitteilungen (27%), Aushänge/Plakate und Social Media (jeweils 18%) sowie Flyer (15%) und Rundmails (12%) genutzt. Ein kleiner Anteil wählte „weitere Maßnahmen“ (3%) oder bewarb die geplante Aktion nicht (7%).

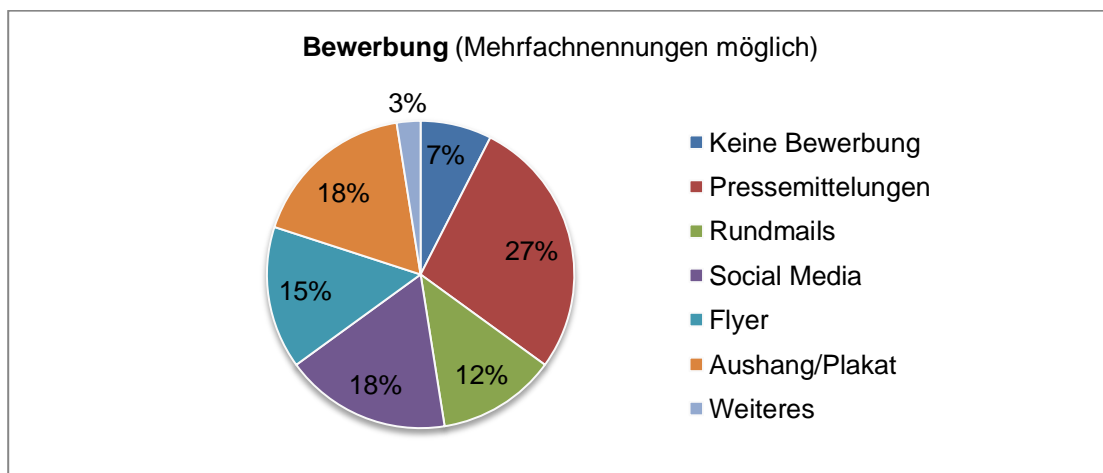


Abb. 3: Bewerbung

### Zufriedenheit bezüglich erreichter Personen, Ergebnis und Zielerreichung

Die meisten HaLT-Standorte waren mit der Anzahl der Personen, welche die Veranstaltung besucht haben, zufrieden (35% „sehr zufrieden“, 59% „etwas zufrieden“). Standorte, die lediglich „etwas zufrieden“ waren, begründeten dies zum einen damit, dass sie allgemein mehr Besuch erwartet hätten, zum anderen mit spezifischen Aspekten, wie zum Beispiel:

- zwar viele Besucher\*innen, aber darunter wenig Jugendliche
- Zeitpunkt der Aktionswoche Alkohol zu nahe am Schuljahresende, das erschwert Aktionen mit Schüler\*innen
- es musste ein Freitag gewählt werden, nicht mehr alle Studierenden waren auf dem Campus
- zwar viele Besucher\*innen, jedoch haben nur wenige Personen an einem direkten Austausch über das Thema Alkohol teilgenommen. Auffällig war, dass viel Informationsmaterial/Visitenkarten der Suchtberatung in der Zeit mitgenommen wurde, in der der Infostand unbesetzt war

- der Stand sollte künftig bis in die Feierabendstunden geplant werden, um noch mehr Personen zu erreichen, die auf dem Weg von der Arbeit nach Hause sind

Als Begründung für gar keine Zufriedenheit bezüglich der Anzahl erreichter Personen wurde angegeben, dass zur geplanten Pressekonferenz kein(e) Pressevertreter\*in erschienen ist.

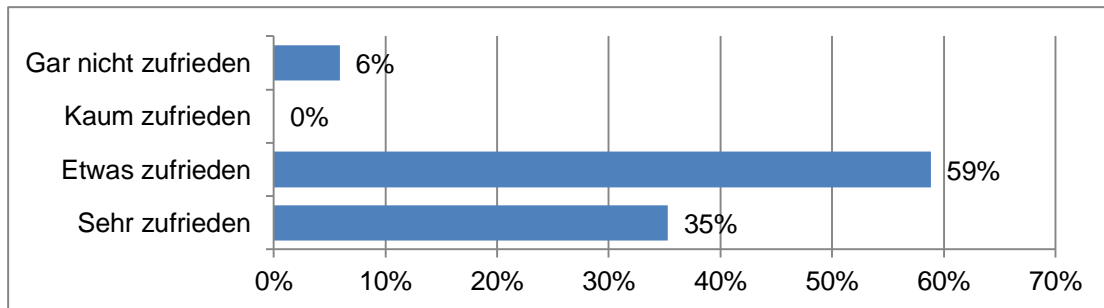


Abb. 4: Zufriedenheit bzgl. Anzahl erreichter Personen

Die Zufriedenheit der Standorte bezogen auf das inhaltliche Ergebnis war sehr hoch, über zwei Drittel der Standorte waren „sehr zufrieden“ (69%) und der Rest „etwas zufrieden“ (31%), was damit begründet wurde, dass sich leider wenige Eltern auf eine Aktion zum Thema „Wie kann ich Vorbild sein?“ einlassen wollten.

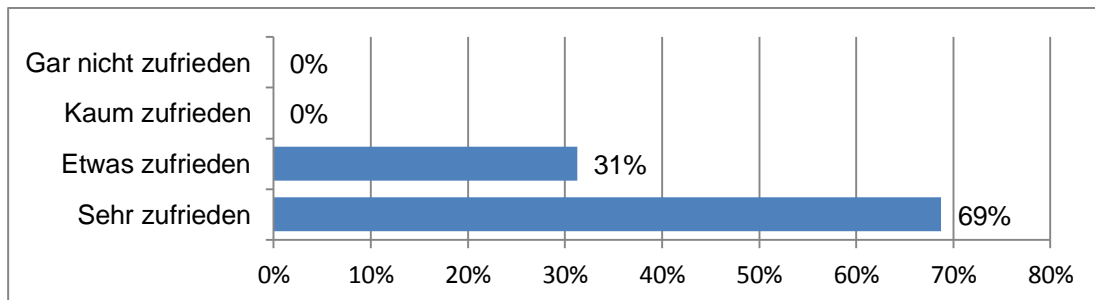


Abb. 5: Zufriedenheit bzgl. des inhaltlichen Ergebnisses

Die Frage zur Zufriedenheit bezogen auf das Erreichen der Zielsetzung beantwortete ein Großteil der Standorte mit „sehr hoch“ (76%), circa ein Fünftel war „etwas zufrieden“ (18%). Als Begründung für „etwas zufrieden“ wurde angegeben, dass zwar das Interesse der Besucher\*innen geweckt war, der direkte Austausch jedoch schwer war und Alkohol als „Tabuthema“ wahrgenommen wurde. Trotzdem wurden die selbst gesetzten Ziele erreicht und vielversprechende Gespräche geführt.

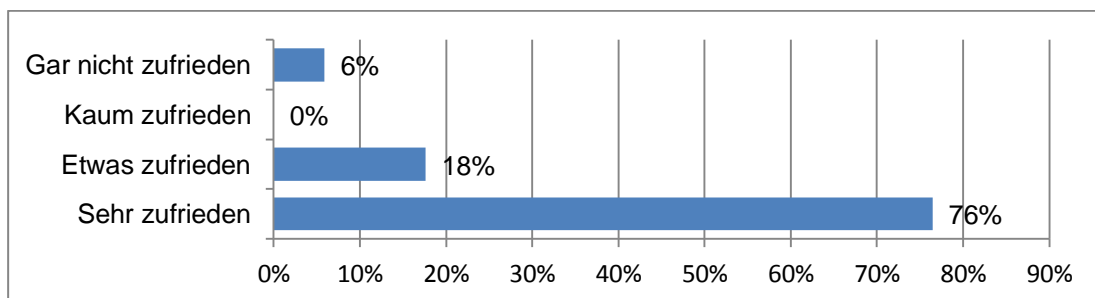


Abb. 6: Zufriedenheit bezüglich des Erreichens der Zielsetzung



Ein Standort war bezüglich der Zielerreichung „gar nicht zufrieden“, weil zur Pressekonferenz kein(e) Pressevertreter\*in erschien und ein von der Pressestelle erstellter Artikel nicht veröffentlicht wurde.

#### Erneute Beteiligung an der Aktionswoche Alkohol

Nahezu alle beteiligten HaLT-Standorte würden an der nächsten Aktionswoche Alkohol wieder teilnehmen (15 von 16). Begründet wurde dies unter anderem mit der Wichtigkeit über Alkohol und dessen Folgen aufzuklären sowie bezüglich des Themas Alkohol allgemein zu sensibilisieren, da bei vielen Menschen immer noch Wissenslücken bestehen. Besonders positiv wurde die niedrighschwellige Kontaktmöglichkeit gesehen und dass somit viele Menschen erreicht werden konnten. Auch die über die bundesweite Website [www.aktionswoche-alkohol.de](http://www.aktionswoche-alkohol.de) zu beziehenden Materialien wurden gelobt sowie die passend angebotenen Methoden.

Ein Standort würde mit der Aktion (Pressekonferenz) nicht erneut teilnehmen, da dies einen sehr hohen Arbeits- und Zeitaufwand bedeutete, bei anschließend fehlender Resonanz bei den Medien.



### III. Berichte der einzelnen HaLT-Standorte

#### HaLT-Standort Bad Tölz-Wolfratshausen

Das Gesundheitsamt Bad Tölz in Kooperation mit dem Jugendamt, Kreisjugendring und der Caritas Fachambulanz für Suchterkrankungen, nutzte den Kinder- und Jugendtag der Stadt Geretsried am 15.05.2022, um sich an der Aktionswoche Alkohol 2022 zu beteiligen. Der ganztägig aufgebaute Aktionsstand zum Thema Alkoholprävention informierte insbesondere die Zielgruppen „Jugendliche/Schüler\*innen“ sowie „Eltern“ und bot verschiedene interaktive Aktionen an, z.B. einen Rauschbrillenparcours, ein Glücksrad mit Fragen zum Thema Alkohol und eine Eltern-Vorbild-Aktion.

Bewerbung	Pressemitteilung(en), Flyer, Aushang/Plakat, Weiteres: Allgemeine Bewerbung des Kinder- und Jugendhilfetages über Stadtjugendpflege
Zufriedenheit: Anzahl der erreichten Personen	Etwas zufrieden: Insgesamt kamen viele Besucher*innen, jedoch viele deutlich jüngere Teilnehmer*innen, auf welche das Angebot mäßig abgestimmt war und wenig Jugendliche.
Zufriedenheit: Inhaltliches Ergebnis	Etwas zufrieden: Leider wenig Eltern, die sich auf die Aktion „Wie kann ich Vorbild sein?“ einlassen wollten. Der Rauschbrillenparcours klappte gut. Das Glücksrad mit Fragen zum Thema Alkohol wurde genutzt, um über Konsum und Gefühlswelten ins Gespräch zu kommen.
Zufriedenheit: Erreichung der Zielsetzung	Etwas zufrieden: Ob der Kinder- und Jugendhilfetag das richtige Format für Maßnahmen der Suchtprävention ist, muss geprüft werden.
Erneute Teilnahme an Aktionswoche Alkohol	Ja, weil es ein niedrigschwelliges Angebot ist, um die Bevölkerung zu erreichen und auf das Thema Alkohol aufmerksam zu machen.
Materialien/Links	-



## HaLT-Standort Bayreuth

Das Landratsamt Bayreuth beteiligte sich in Kooperation mit dem Stadtjugendamt Bayreuth sowie weiteren Einrichtungen der Region (Diakonie Bayreuth, BRK Bayreuth, Polizeipräsidium Oberfranken, Therapiezentrum Maximilianshöhe) mit mehreren Aktionen mehrtägig an der Aktionswoche. Mit interaktiven Methoden und Kurzvideos wurden insbesondere die „allgemeine Bevölkerung“, „Jugendliche/Schüler\*innen“, „Auszubildende/Studierende“, „Eltern“ und „Angehörige“ angesprochen. Entwickelt wurde hierfür ein Alkohol-Quiz für Schüler\*innen der 8. bis 10. Klasse, bei dem es Preise zu gewinnen gab. Zudem wurde eine Social Media Kampagne gestartet, bei der Interviews mit unterschiedlichen Akteur\*innen in Form von Kurzvideos veröffentlicht wurden.

Bewerbung	Pressemitteilung(en), Rundmail(s)/Mailabbinder, Social Media Kanäle, Aushang/Plakat
Zufriedenheit: Anzahl der erreichten Personen	Etwas zufrieden: Die Anmeldung der Schulen verlief gut. Die Umsetzung des Quizzes stellte sich für die Schulen aufgrund des Aktionszeitraums als schwierig heraus. Die Aktionswoche Alkohol liegt zu nahe am Schuljahresende und wichtige Noten müssen noch erhoben werden. Zudem laufen gerade für viele Jahrgangsstufen die Abschlussprüfungen. Die Social Media Kampagne verlief gut. Auf zwei Kanälen wurden die Videos geteilt und haben eine breite Anzahl von Viewern erreicht.
Zufriedenheit: Inhaltliches Ergebnis	Keine Angabe
Zufriedenheit: Erreichung der Zielsetzung	Sehr zufrieden: Die Feedbackbögen der Lehrkräfte zeigen, dass das Interesse der Schüler*innen an einem verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol geweckt wurde.
Erneute Teilnahme an Aktionswoche Alkohol	Ja, weil es Aufgabe des Fachdienstes Prävention und Gesundheitsförderung Bayreuth ist, Angebote zur Alkoholprävention in der Stadt und im Landkreis Bayreuth anzubieten. Zudem ist die Aktionswoche Alkohol eine gute Möglichkeit, Jugendliche auf das Thema Alkohol und den Umgang damit aufmerksam zu machen.
Materialien/Links	Social Media Kampagne unter: <a href="https://www.instagram.com/gesundheitsregionbayreuth">https://www.instagram.com/gesundheitsregionbayreuth</a>



## HaLT-Standort Berchtesgadener Land

Die Caritas Fachambulanz setzte in Kooperation mit dem Sucht-Arbeitskreis im Berchtesgadener Land zwei Angebote um: Zum einen für die Zielgruppe „allgemeine Bevölkerung“ und „Fachkräfte“ einen Online-Vortrag zum Thema „Wie Alkohol unser Gehirn vernebelt“ (unter 1), Referent: Prof. Dr. Weiger (Universität Salzburg). Zum anderen für die Zielgruppe „allgemeine Bevölkerung“ einen Aktionsstand mit alkoholfreier Cocktailbar an drei Tagen in der Fußgängerzone in Bad Reichenhall (unter 2). Das Angebot des Aktionsstands umfasste Gespräche, Verteilung von Informationsmaterialien, alkoholfreie Cocktails und eine Rauschbrillen-Aktion.

Bewerbung	1) Pressemitteilung(en), Rundmail(s)/Mailabbinder, Flyer 2) Keine Maßnahmen
Zufriedenheit: Anzahl der erreichten Personen	1) Etwas zufrieden: Ca. 30 Personen waren anwesend. 2) Sehr zufrieden: Viele Menschen konnten in Gespräche eingebunden werden.
Zufriedenheit: Inhaltliches Ergebnis	1) Etwas zufrieden: Gute Rückmeldungen 2) Sehr zufrieden
Zufriedenheit: Erreichung der Zielsetzung	1) Sehr zufrieden 2) Sehr zufrieden: Gute Gespräche
Erneute Teilnahme an Aktionswoche Alkohol	Ja
Materialien/Links	Informationen zum Online-Vortrag: <a href="https://www.halt-in-bayern.de/fileadmin/documents_halt/downloads/BGL_Vortrag_-_Wie_Alkohol_das_Gehirn_vernebelt.pdf">https://www.halt-in-bayern.de/fileadmin/documents_halt/downloads/BGL_Vortrag_-_Wie_Alkohol_das_Gehirn_vernebelt.pdf</a>





## HaLT-Standort Eichstätt

Der Sozialdienst der Klinik Eichstätt beteiligte sich an mehreren Tagen mit einer Plakat- und Flyeraktion an der Universität Eichstätt, um die Zielgruppe „Auszubildende/Studierende“ anzusprechen. Durch die Verteilung von Flyern und Give-Aways sollte das Thema Alkoholkonsum generell sichtbar werden und über Gespräche mit Studierenden die Reflexion des eigenen Konsums angeregt, sowie über das Halt-Projekt informiert werden.

Bewerbung	Aushang/Plakat
Zufriedenheit: Anzahl der erreichten Personen	Etwas zufrieden: Die face-to-face Aktion mit Gesprächsgelegenheit fand personell bedingt an einem Freitag statt, dabei waren nicht mehr alle Studierenden auf dem Campus, was das Publikum schmälerte.
Zufriedenheit: Inhaltliches Ergebnis	Sehr zufrieden
Zufriedenheit: Erreichung der Zielsetzung	Sehr zufrieden
Erneute Teilnahme an Aktionswoche Alkohol	Ja, da guter Anlass für Reflexion und niedrighschwelligen Kontakt.
Materialien/Links	-



## HaLT-Standort Erlangen-Höchstadt

Das Städtische Gesundheitsamt Erlangen (Sozialer Beratungsdienst) beteiligte sich an mehreren Tagen mit einem Infostand im Foyer des Landratsamtes Erlangen-Höchstadt, um die Zielgruppe „allgemeine Bevölkerung“ anzusprechen. Eine Badewanne, die den durchschnittlichen jährlichen pro-Kopf-Konsum an Fertigware mit Alkohol in der deutschen Bevölkerung darstellen sollte, weckte das Interesse der Besucher\*innen und neben Gesprächsmöglichkeiten und der Mitnahme von Informationsmaterial war zudem die Teilnahme an einem Quiz möglich. Der Stand war dabei den ganzen Tag für die Besucher\*innen zugänglich und an mehreren Stunden durch Personal besetzt.

Bewerbung	Pressemitteilung(en), Social Media Kanäle, Flyer, Aushang/Plakat
Zufriedenheit: Anzahl der erreichten Personen	Etwas zufrieden: Viele Besucher*innen haben sich am Quiz beteiligt, dieses jedoch anschließend lieber selbst ausgewertet. Nur wenige Personen haben an einem direkten Austausch über das Thema Alkohol teilgenommen. Auffällig war, dass viel Informationsmaterial und Visitenkarten der Kolleginnen der Suchtberatung in der Zeit mitgenommen wurden, in der der Infostand unbesetzt war.
Zufriedenheit: Inhaltliches Ergebnis	Sehr zufrieden: Die Gespräche, die stattgefunden haben, waren sehr positiv. Die Besucher*innen sprachen offen über ihren Umgang mit Alkohol. Einige stellten ihren Konsum selbst kritisch in Frage oder informierten sich über Hilfeangebote für Bekannte oder Familienangehörige.
Zufriedenheit: Erreichung der Zielsetzung	Etwas zufrieden: Der Infostand war eine gute Idee und vor allem die Badewanne hat das Interesse der Besucher*innen geweckt. Sie haben die Informationen interessiert gelesen und mitgenommen. Der direkte Austausch zeigte sich erschwert, denn viele möchten über das Thema Alkohol nicht sprechen oder sehen sich schnell in der Position sich rechtfertigen zu müssen. Positiv war das Interesse der lokalen Zeitung, diese hat einen kurzen Artikel veröffentlicht.
Erneute Teilnahme an Aktionswoche Alkohol	Ja, weil es wichtig ist, auf das Thema Alkohol aufmerksam zu machen.
Materialien/Links	Presseartikel Nürnberger Nachrichten unter: <a href="https://www.nn.de/region/erlangen/eine-badewanne-voller-alkohol-so-viel-trinken-die-deutschen-1.12158766">https://www.nn.de/region/erlangen/eine-badewanne-voller-alkohol-so-viel-trinken-die-deutschen-1.12158766</a> (abgerufen am 28.06.2022)

Impressionen Infostand: Ca. 120 Liter alkoholische Getränke pro Jahr trinken die Menschen in Deutschland - um die Menge zu verdeutlichen, wurde eine Badewanne gefüllt mit Flaschen alkoholischer Getränke aufgestellt.





## HaLT-Standort Fürstentfeldbruck

Die Caritas Fachambulanz für Suchterkrankungen Fürstentfeldbruck war anlässlich der Aktionswoche Alkohol am 16.05.2022 mit einem Informationsstand auf dem Geschwister-Scholl-Platz in Fürstentfeldbruck Buchenau vertreten. Von 11-17 Uhr standen die Mitarbeiter\*innen der Zielgruppe „allgemeine Bevölkerung“ vor Ort mit einem Mitmachangebot und als Ansprechpartner\*innen zu allen Fragen rund um Alkohol und diesbezüglichen Hilfsangeboten zur Verfügung.

Bewerbung	Pressemitteilung(en), Social Media Kanäle
Zufriedenheit: Anzahl der erreichten Personen	Sehr zufrieden: Insgesamt wurde eine hohe Zahl an Passant*innen erreicht. Gegen Nachmittag wurden es dabei deutlich mehr, somit soll beim nächsten Mal der Stand bis in die Feierabendstunden geplant werden, um die Personen, welche auf dem Weg von der Arbeit nach Hause sind, zu erreichen.
Zufriedenheit: Inhaltliches Ergebnis	Sehr zufrieden: Es fanden neben kurzen Gesprächen auch längere, intensivere Austausche statt, mitsamt weiterer Anbindung an die Beratungsstelle.
Zufriedenheit: Erreichung der Zielsetzung	Sehr zufrieden
Erneute Teilnahme an Aktionswoche Alkohol	Ja, weil wir so Menschen erreichen und dazu beitragen, die Bevölkerung für das Thema zu sensibilisieren.
Materialien/Links	-

## HaLT-Standort Freising

Die Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle von Prop e.V. Freising veranstaltete am 19.05.2022 einen ganztägigen Kooperationstag für die Zielgruppen „Fachkräfte“ und „Vertreter\*innen der Kommune/Politik“. Mit einem Informationsstand, einer Saftbar und einem Workshop zur Projektvorstellung HaLT mit Fallbeispiel wurde zum Thema Sucht und Behandlungsmöglichkeiten vor Ort informiert.

Bewerbung	Pressemitteilung(en), Rundmail(s)/Mailabbinder, Social Media Kanäle
Zufriedenheit: Anzahl der erreichten Personen	Sehr zufrieden: Die Anzahl der Teilnehmer*innen ging über die geplante Maximalanzahl hinaus.
Zufriedenheit: Inhaltliches Ergebnis	Sehr zufrieden: Der Workshop konnte das Interesse der Teilnehmenden wecken, sodass adäquate (Zwischen-) Fragen gestellt wurden.
Zufriedenheit: Erreichung der Zielsetzung	Sehr zufrieden: Das Projekt konnte vorgestellt werden, zudem gezeigt werden, dass HaLT um „reaktiv plus“ erweitert wurde (Klient*innen mit Alkohol <u>und</u> Mischkonsum können inzwischen an HaLT-Freising verwiesen werden und die Altersgrenze wurde auf 21 Jahre erhöht).
Erneute Teilnahme an Aktionswoche Alkohol	Ja, weil es eine weitere Möglichkeit ist, z.B. auch Multiplikator*innen über HaLT und das Thema Alkohol zu informieren.
Materialien/Links	<p>Impressionen Infostand und Saftbar</p>  



## HaLT-Standort Hof

Die Psychologische Beratungsstelle Hof der Diakonie Hochfranken veranstaltete einen Pressetermin am 16. Mai 2022 im Rathaus. Teilnehmende waren Oberbürgermeisterin Eva Döhla (Stadt Hof), Alexander Höme (HaLT-Projekt, Suchtberatung), Pascal Najuch (Jugendpflege Stadt Hof), Petra Schultz (Kreisjugendpflege, Landkreis Hof). Gemeinsam tauschten sie sich zum Thema „Verantwortung und Vorbild kommunaler Entscheidungsträger/-innen“ aus und diskutierten Fragen wie „Was ist ein risikoarmer Alkoholkonsum?“, „Was tun Stadt Hof und Landkreis Hof in Bezug auf Alkoholprävention und Jugendschutz?“ und „Was können Eltern tun?“. Ein grundsätzliches Statement zur Bedeutung von Vorbildern für Jugendliche in Bezug auf einen kritischen Umgang mit Alkohol von Oberbürgermeisterin Eva Döhla persönlich rundete die Veranstaltung ab.

Bewerbung	Pressemitteilung(en)
Zufriedenheit: Anzahl der erreichten Personen	Gar nicht zufrieden: Es kam kein(e) Pressevertreter*in.
Zufriedenheit Inhaltliches Ergebnis	Sehr zufrieden: Die Oberbürgermeisterin der Stadt Hof hat authentisch ihrer kritischen Haltung gegenüber Alkohol Ausdruck verliehen. Im einstündigen Gespräch wurde deutlich, dass kommunale Jugendarbeit und HaLT/Suchtberatung an einem Strang ziehen.
Zufriedenheit: Erreichung der Zielsetzung	Gar nicht zufrieden: Es kam kein(e) Pressevertreter*in, ein von der Pressestelle der Stadt Hof erstellter Artikel wurde nicht veröffentlicht.
Erneute Teilnahme an Aktionswoche Alkohol	Nein, weil es einen sehr hohen Arbeits- und Zeitaufwand bedeutet, aber leider keine Resonanz bei den Medien erzielte.
Materialien/Links	Foto (von links: Oberbürgermeisterin Eva Döhla, Stadtjugendpfleger Pscal Najuch, Alexander Höme, Kreisjugendpflegerin Petra Schultz) 



## HaLT-Standort Kitzingen


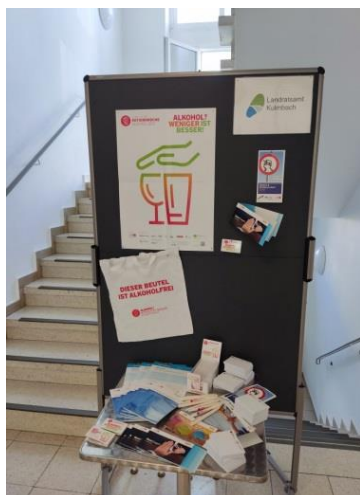
Das Gesundheitsamt des Landratsamtes Kitzingen informierte die Zielgruppe „allgemeine Bevölkerung“ an mehreren Tagen mit einem Informationsstand. Dieser wurde in der Kfz-Zulassungsstelle des Landratsamtes aufgebaut und mit Materialien und Give-Aways versehen, welche an die Besucher\*innen verteilt wurden.

Bewerbung	Keine Maßnahmen
Zufriedenheit: Anzahl der erreichten Personen	Etwas zufrieden: Durch die Mitarbeiterin konnten viele Besucher*innen erreicht werden. Trotz der recht kurzfristigen Planung sind wir dennoch mit unserem Outcome zufrieden.
Zufriedenheit: Inhaltliches Ergebnis	Etwas zufrieden: s.o.
Zufriedenheit: Erreichung der Zielsetzung	Etwas zufrieden
Erneute Teilnahme an Aktionswoche Alkohol	Ja, weil Aufklärung über Alkohol und dessen Folgen sehr wichtig ist und bei vielen Menschen Wissenslücken bestehen.
Materialien/Links	-

## HaLT-Standort Kulmbach

Der Fachbereich Gesundheitswesen des Landratsamtes Kulmbach hat, teilweise in Kooperation mit dem Landkreis Kulmbach (Klimaschutzmanagement), mehrere Maßnahmen für die Zielgruppe „allgemeine Bevölkerung“ angeboten: Am 7. Autofreien Sonntag (22.05.2022) am Trebgaster Badeseesee wurde mittels eines Informationsstands mit Broschüren und Give-Aways auf das Thema Alkohol aufmerksam gemacht. Interaktive Aktionen, wie die „Sei Vorbild“-HaLT-Arbeitsblätter und die Rauschbrillen, ergänzten das Angebot. Zudem wurde an diesem Tag die HaLT-Saftbar an ein Dorf verliehen.

Über den Zeitraum der Aktionswoche Alkohol war darüber hinaus im Eingangsbereich des Landratsamtes Kulmbach-Gesundheitsamt ein Infostand aufgebaut.

Bewerbung	Pressemitteilung(en), Flyer, Aushang/Plakat
Zufriedenheit: Anzahl der erreichten Personen	Sehr zufrieden: Der 7. Autofreie Sonntag wurde wieder sehr gut angenommen. Das Wetter war für Fahrradfahren ideal.
Zufriedenheit: Inhaltliches Ergebnis	Sehr zufrieden: Die Besucher*innen waren an den Angeboten sehr interessiert.
Zufriedenheit: Erreichung der Zielsetzung	Sehr zufrieden: Die Besucher*innen waren gut gelaunt und bereit, sich auf das Mitmach- Angebot einzulassen.
Erneute Teilnahme an Aktionswoche Alkohol	Ja, weil es immer sehr gute Broschüren und Give-Aways gibt. Auch sehr hilfreich war das zur Verfügung gestellte Methoden-Tool und die HaLT-Methode „Sei Vorbild“.
Materialien/Links	<p>Impressionen: Informationsstand am Trebgaster Badeseesee und Informationsstand im Eingangsbereich des Landratsamtes Kulmbach während der Aktionswoche Alkohol</p>  





## HaLT-Standort Landshut

Das Landshuter Netzwerk e.V. beteiligte sich am 17.05.2022 für die Zielgruppen „Jugendliche/Schüler\*innen“, „Fachkräfte“, „Eltern“ und „Angehörige“ mit einem Workshop an der Aktionswoche Alkohol. Der Workshop mit ehemals Betroffenen und Angehörigen von Alkohol-Selbsthilfegruppen hatte das Ziel zur Auseinandersetzung mit dem Thema Alkohol und dessen Folgen anzuregen sowie Hilfsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Bewerbung	Rundmail(s)/Mailabbinder
Zufriedenheit: Anzahl der erreichten Personen	Etwas zufrieden: Es wurden mehr Teilnehmer*innen erwartet, aber das Thema ist natürlich auch schambesetzt.
Zufriedenheit: Inhaltliches Ergebnis	Sehr zufrieden: Gute Gespräche und gute Rückmeldungen.
Zufriedenheit: Erreichung der Zielsetzung	Sehr zufrieden
Erneute Teilnahme an Aktionswoche Alkohol	Ja, weil es wertvoll ist und man mit vielen Besucher*innen ins Gespräch kommt. Es ergeben sich sogar Aufträge.
Materialien/Links	-

## HaLT-Standort Regensburg

Das Gesundheitsamt für Stadt und Landkreis Regensburg des Landratsamtes Regensburg informierte die Zielgruppen „allgemeine Bevölkerung“ und „Jugendliche/Schüler\*innen“ mit einem Informationsstand am 18.05.2022 ganztägig zum Thema Alkohol. Aufklärung und Informationsvermittlung waren die zentralen Ziele.

Bewerbung	Pressemitteilung(en), Social Media Kanäle, Flyer, Aushang/Plakat
Zufriedenheit: Anzahl der erreichten Personen	Sehr zufrieden
Zufriedenheit: Inhaltliches Ergebnis	Sehr zufrieden
Zufriedenheit: Erreichung der Zielsetzung	Sehr zufrieden
Erneute Teilnahme an Aktionswoche Alkohol	Ja, weil es sinnvoll ist und funktioniert.
Materialien/Links	<p>Impressionen Informationsstand Regensburg am 18.05.2022</p> 



## HaLT-Standort Rosenheim

Die Diakonie Rosenheim war am 18.05.2022 den halben Tag mit einem interaktiven Informationsstand in der Fußgängerzone vertreten. Das Angebot richtete sich an die Zielgruppen „allgemeine Bevölkerung“, „Jugendliche/Schüler\*innen“, „Auszubildende/Studierende“, „Eltern“ und „Angehörige“. Die interaktiven Aktionen am Informationsstand umfassten Rutschautorennen und Bauklotz-Türmchen bauen mit Rauschbrillen.

Bewerbung	Keine Maßnahmen
Zufriedenheit: Anzahl der erreichten Personen	Sehr zufrieden: Durch den gewählten Zeitpunkt (Mittagspause) konnten viele Leute erreicht werden. Zusätzlich kamen einige Klassen und Jugendgruppen an den Stand.
Zufriedenheit: Inhaltliches Ergebnis	Etwas zufrieden
Zufriedenheit: Erreichung der Zielsetzung	Sehr zufrieden
Erneute Teilnahme an Aktionswoche Alkohol	Ja, weil sinnvoll und erfolgreich.
Materialien/Links	Pressemeldung der Diakonie Rosenheim(abgerufen am 28.06.2022): <a href="https://dwro.de/blog/2022/05/31/diakonie-rosenheim-beteiligte-sich-mit-vier-angeboten-an-aktionswoche-alkohol-2/">https://dwro.de/blog/2022/05/31/diakonie-rosenheim-beteiligte-sich-mit-vier-angeboten-an-aktionswoche-alkohol-2/</a>

## HaLT-Standort Starnberg

Condrops e.V. Starnberg veranstaltete am 19.05.2022 in Kooperation mit dem Arbeitskreis Sucht Starnberg einen ganztägigen Tag der offenen Türe der Suchtberatungsstelle Starnberg. Für die Zielgruppen „allgemeine Bevölkerung“, „Fachkräfte“ und „Vertreter\*innen der Kommune/Politik“ war ein mehrteiliges Angebot im Rahmen des Tags der offenen Tür geboten.

Bewerbung	Pressemitteilung(en), Flyer, Aushang/Plakat
Zufriedenheit: Anzahl der erreichten Personen	Etwas zufrieden: Es hätten mehr Teilnehmende sein können.
Zufriedenheit: Inhaltliches Ergebnis	Sehr zufrieden: Es war ein reger Austausch und hohes Interesse.
Zufriedenheit: Erreichung der Zielsetzung	Etwas zufrieden: Wir hätten gerne mehr Bürger*innen erreicht, Politik und Fachpersonal war ausreichend vertreten sowie die Außenwirkung erzielt.
Erneute Teilnahme an Aktionswoche Alkohol	Ja, weil sie eine Möglichkeit bietet, themenbezogene Angebote zu präsentieren.
Materialien/Links	-



## HaLT-Standort Tirschenreuth

Die gfi gGmbH Marktredwitz mit HaLT-Standort in Tirschenreuth beteiligte sich in Kooperation mit EDEKA Legat Tirschenreuth am 17.05.2022 mit einem Informationsstand für die Zielgruppen „allgemeine Bevölkerung“, „Jugendliche/Schüler\*innen“ und „Eltern“ an der Aktionswoche Alkohol 2022.

Der bei EDEKA Legat aufgebaute Infostand bot HaLT-Informationsmaterial wie Flyer zur Sensibilisierung und allgemeine Informationen über HaLT, Beratungsangebote, Kontaktmöglichkeiten und Aktionen im Landkreis Tirschenreuth. Zudem wurde eine Umfrage anlässlich der aktuellen Bundestagsdiskussion zum Thema „Sollte Alkohol aller Art erst ab 18 Jahren verkauft werden?“ gestartet. Es standen drei Reagenzgläser mit „Ja“, „Nein“, „Vielleicht“ zur Verfügung, über die abgestimmt werden konnte. Die Teilnehmenden konnten je nach Alter (<18 gelb; >18 blau) eine entsprechende Kugel in das „Reagenzglas ihrer Meinung“ einwerfen. Das Verhältnis Ja- und Nein-Antworten war insgesamt relativ ausgeglichen, bei den unter 18-Jährigen stimmten aber die meisten mit „Nein“ ab. In Kooperation mit EDEKA wurden zudem Bananen an die Besucher\*innen verteilt, weil Bananen genauso wie Alkohol die Dopamin-Ausschüttung im Gehirn anregen.

Folgende Ziele wurden mit den Maßnahmen verfolgt:

- Sensibilisierung von Jung und Alt zum Thema Alkohol
- Reflektion des eigenen Alkoholkonsums anregen
- Kontaktaufnahme, Bekanntwerden von HaLT im Landkreis Tirschenreuth
- Kooperation mit EDEKA als Unterstützer von Präventionsarbeit im Bereich Alkohol
- Öffentlichkeitsarbeit durch anschließende Pressemitteilung

Bewerbung	Pressemitteilung(en), Social Media Kanäle
Zufriedenheit: Anzahl der erreichten Personen	Etwas zufrieden: Die Aktion wurde besser angenommen, als wir erwartet haben.
Zufriedenheit: Inhaltliches Ergebnis	Sehr zufrieden: Gerade die Meinungen der Schüler*innen, die zahlreich in ihrer Mittagspause teilnahmen, sind für uns sehr wichtig. Hier stimmten die meisten unter 18-Jährigen mit „Nein“, allerdings gab es auch einige Ausnahmen. Es entstanden Gespräche, die auf weiteren Kontakt oder sogar mögliche Kooperationen deuten lassen.
Zufriedenheit: Erreichung der Zielsetzung	Etwas zufrieden: Es wurden alle gesetzten Ziele erreicht und vielversprechende Gespräche geführt.
Erneute Teilnahme an Aktionswoche Alkohol	Ja, weil sie für uns als Einrichtung für Alkoholprävention eine wichtige Aktion ist.
Materialien/Links	Pressemitteilung der gfi (abgerufen am 28.06.2022): <a href="https://www.die-gfi.de/hochfranken/news/news-details/bananen-statt-alkohol/">https://www.die-gfi.de/hochfranken/news/news-details/bananen-statt-alkohol/</a>



## HaLT-Standort Wunsiedel

Die gfi gGmbH Marktredwitz mit HaLT-Standort in Wunsiedel beteiligte sich in Kooperation mit EDEKA Schraml Marktredwitz am 20.05.2022 mit einem Informationsstand für die Zielgruppen „allgemeine Bevölkerung“, „Jugendliche/Schüler\*innen“ und „Eltern“ an der Aktionswoche Alkohol 2022.

Der bei EDEKA Schraml in Marktredwitz aufgebaute Informationsstand bot HaLT-Infomaterial wie Flyer zur Sensibilisierung und allgemeine Informationen über HaLT, Beratungsangebote, Kontaktmöglichkeiten und Aktionen im Landkreis Wunsiedel. Zudem wurde eine Umfrage anlässlich der aktuellen Bundestagsdiskussion zum Thema „Sollte Alkohol aller Art erst ab 18 Jahren verkauft werden?“ gestartet. Es standen drei Reagenzgläser mit „Ja“, „Nein“, „Vielleicht“ zur Verfügung, über die abgestimmt werden konnte. Die Teilnehmenden konnten je nach Alter (<18 gelb; >18 blau) eine entsprechende Kugel in das „Reagenzglas ihrer Meinung“ einwerfen. Dabei stimmten deutlich mehr Besucher\*innen für eine Anhebung der Altersgrenze, nur bei den unter 18-Jährigen stimmten die meisten mit „Nein“ ab. In Kooperation mit EDEKA wurden zudem Bananen an die Besucher\*innen verteilt, weil Bananen genauso wie Alkohol die Dopamin-Ausschüttung im Gehirn anregen.

Folgende Ziele wurden mit den Maßnahmen verfolgt:

- Sensibilisierung von Jung und Alt zum Thema Alkohol
- Reflektion des eigenen Alkoholkonsums anregen
- Kontaktaufnahme, Bekanntwerden von HaLT im Landkreis Tirschenreuth
- Kooperation mit EDEKA als Unterstützer von Präventionsarbeit im Bereich Alkohol
- Öffentlichkeitsarbeit durch anschließende Pressemitteilung

Bewerbung	Pressemitteilung(en), Social Media Kanäle
Zufriedenheit: Anzahl der erreichten Personen	Etwas zufrieden: Es wurde besser angenommen, als wir erwartet haben.
Zufriedenheit: Inhaltliches Ergebnis	Sehr zufrieden: Es entstanden Gespräche, die auf weiteren Kontakt oder sogar mögliche Kooperationen deuten lassen. Zudem war es sehr spannend zu beobachten, dass sich die Mehrheit der befragten über 18-Jährigen für eine Verschärfung der Verkaufsregelung ausgesprochen hat.
Zufriedenheit: Erreichung der Zielsetzung	Etwas zufrieden: Es wurden alle gesetzten Ziele erreicht und vielversprechende Gespräche geführt.
Erneute Teilnahme an Aktionswoche Alkohol	Ja, weil sie für uns als Einrichtung für Alkoholprävention eine wichtige Aktion ist.
Materialien/Links	Pressemitteilung der gfi (abgerufen am 28.06.2022): <a href="https://www.die-gfi.de/hochfranken/news/news-details/bananen-statt-alkohol/">https://www.die-gfi.de/hochfranken/news/news-details/bananen-statt-alkohol/</a>